



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Köln.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen
und Postämtern.

Nach Amerika.

Zum 4. Mal in meinem Leben trete ich eine Seefahrt nach der neuen Welt an. Alle diese Fahrten galten der Photographie. Zweimal 1870 und 1883 berief mich der Photographische Kongress der Vereinigten Staaten als Ehrengast. Zweimal wurde ich als Juror zu Weltausstellungen gesendet, 1876 nach Philadelphia, jetzt nach Chicago. Diesmal trete ich die Reise nicht so frohen Mutes an als früher. Man hat so wenig Erfreuliches über die Juryfrage auf Chicagos Weltausstellung gehört, dass der Enthusiasmus dafür, soweit solcher vorhanden war, merklich abgekühlt ist, trotz der offenbaren Triumphe, die Deutschland drüben feiert. Man weiss, dass die Berufung einer internationalen Jury der amerikanischen Ausstellungskommission erst mühsam abgetrotzt werden musste. Noch 3 Wochen vor meiner Abreise stand sie in Frage, deren Lösung sich hinzog bis zum Eintritt der heissen Monate, so dass die Juroren im Schweisse ihres Angesichts ihr Brod essen werden. Denn der Chicagoer Sommer ist bitter heiss. Temperaturen von 30° R. gehören dort gar nicht zu den Seltenheiten. Ich habe sie bei meinen früheren Aufenthalten daselbst sattsam empfunden. Dazu treten unerfreuliche Privatmitteilungen unseres Vertreters Herrn Carl Ernst, der von dort zurückgekehrt ist, und die durch Herrn Kurtz in New-York ihre Bestätigung erhalten. Die Photographie erscheint keineswegs einheitlich zusammengeschlossen. Selbst die deutsche ist in verschiedenen Gebäuden